

gießen Vasco da Gama (1498) und die erste Erdumsegelung durch Magellan (Magalhães, spr. magalhãens) 1519. Nun waren dem Verkehr neue Bahnen eröffnet: die spanischen Silberflotten kreuzten den Atlantischen Ozean; die Portugiesen, später die Niederländer und Briten, holten auf langer Seefahrt um das Kap die Schätze Indiens. Zugleich begannen sie alle, ihre Herrschaft in den fremden Ländern durch Gründung von Kolonien zu befestigen. Im 19. Jahrhundert aber machten sich die Großmächte Europas und Nordamerikas, zu denen sich seit 1884 auch das Deutsche Reich gesellt hat, daran, die letzten noch nicht besetzten Gebiete in Afrika und Ozeanien unter sich auszuteilen und auch in Asien feste Stützpunkte des Handels und der Macht zu gewinnen.

Durch die Beziehungen, in welche man zu den fremden Erdteilen trat, nahm der Weltverkehr einen gewaltigen Aufschwung. Dazu kommt noch seine Förderung durch die Erfindung der Dampfmaschine. Nach James Watt, der von 1765 an die Dampfmaschine leistungsfähig gemacht hat, haben sich die größten Verdienste um die Nutzbarmachung des Dampfes für den Verkehr erworben: der Amerikaner Fulton, welcher 1807 sein Dampfschiff auf dem Hudson, und der Engländer George Stephenson, welcher 1825 die erste Lokomotive zur Beförderung von Personen auf der Stockton-Darlington-Eisenbahn laufen ließ. 1830 wurde die Dampfbahn zwischen Liverpool und Manchester eröffnet; ihr folgte in Deutschland als erste die von Nürnberg nach Fürth 1835.

Ein wesentliches Hilfsmittel für die Erleichterung des Verkehrs bildet — abgesehen von der Anwendung des Dampfes — die Spurbahn oder der Schienenweg; denn ein Pferd kann auf den Schienen bei gleicher Anstrengung eine zehn- bis zwölffach größere Last bewegen als auf der besten Landstraße. Kommt noch der Dampf als Zugkraft hinzu, so läßt sich nicht nur eine größere Last bewältigen, als wenn man auf Pferde angewiesen ist, sondern es wird auch eine Geschwindigkeit erreicht, wie sie bei Anwendung von Tieren unmöglich wäre. Die Eisenbahnzüge legen in einer Stunde 30 bis 90 km zurück; die Ozeandampfer 13—20 Seemeilen zu 1,85 km oder 24—37 km in der Stunde. Auch diese Geschwindigkeit ist neuerdings noch gesteigert worden.

§ 71. Die Verkehrs- und Handelswege der Gegenwart.

A. Der Binnenverkehr.

Aller Landverkehr von größerer Bedeutung vollzieht sich jetzt vorherrschend auf der Eisenbahn. Die bewegende Kraft ist, wie auch bei den Schiffen, der Dampf, dem sich aber neuestens die Elektrizität zur Seite stellt.

Bei dem Vorteil, welchen hiernach die Eisenbahnen dem Verkehr gewähren, ist es natürlich, daß sich das Netz derselben in Europa und in den andern Erdteilen immer weiter ausdehnt und seine Maschen immer enger schließt.

Zusammenstellung der Eisenbahnlinien nach ihrer Länge (1905):

Europa	rund	310 000 km
Asien	"	81 000 "
Afrika	"	27 000 "
Amerika	"	460 000 "
Australien	"	28 000 "
Erde		906 000 km

Hiervon treffen auf die wichtigsten Länder folgende Längen:

Deutsches Reich	56 500 km	Großbritannien	36 500 km
Rußland	55 000 "	Verein. Staaten	351 500 "
Frankreich	46 500 "	Brit. Indien	46 100 "
Österreich-Ungarn	39 900 "	Kanada	33 200 "